



Bildquelle: Koenig & Bauer

KOENIG & BAUER WENIGER UMSATZ, HÖHERER AUFTRAGSEINGANG

In den ersten neun Monaten 2018 hat die Koenig & Bauer-Gruppe den Auftragseingang um 4,4% auf 943,2 Mio. Euro gesteigert. Zurückgeführt wird dies auf ein «starkes Wertpapiergeschäft und Zuwächse in den Verpackungsdruckmärkten», heisst es in der Mitteilung zu den jüngsten Geschäftszahlen.

Der Auftragsbestand habe zum Quartalsende um 25,5% auf 769,3 Mio. € zugelegt. Durch die 2018 stärkere Konzentration der von den Kunden gewünschten Lieferterminen im 4. Quartal habe der Konzernumsatz mit 788,8 Mio. € den Vorjahreswert von 847,7 Mio. € nicht erreicht.

Beeinträchtigt waren Auftragseingang und Umsatz im Sheetfed-Segment insbesondere durch Engpässe bei der Teilverfügbarkeit, meldet

Koenig & Bauer weiter. «Die Teilesituation und der hohe Auftragsbestand bremsen durch längere Lieferzeiten das Neugeschäft. Wir arbeiten derzeit an der Optimierung der gesamten Lieferkette», sagt der Vorstandsvorsitzende



Claus Bolza-Schünemann.

In diesem Zusammenhang gab es auch eine Personalveränderung: Zur Leitung des Segments Special hat der

Aufsichtsrat mit Wirkung ab dem 1. Dezember 2018 das Aufsichtsratsmitglied Dr. Andreas Pleßke für fünf Jahre in den Vorstand berufen. Zu seinem Aufgabengebiet gehört zudem die Optimierung des internen Produktionsnetzwerkes.

Trotz der Zuwächse im flexiblen Verpackungsdruck lag der Auftragseingang bei Digital & Web durch geringere Maschinenverkäufe im Zeitungs- und Digitaldruck nur leicht über dem Vorjahreswert. Geringere Erlöse haben

mit den Markteintritts- und Wachstumsaufwendungen bei Wellpappe und flexibler Verpackung das Segment-Ebit belastet. Bei deutlich höheren Bestellungen unterschritten die Umsätze bei Special leicht den Vorjahreswert.

Nach den Worten von CFO Mathias Dähn strebt Koenig & Bauer für 2018 einen organischen Umsatzanstieg im Konzern von rund 4% an. In Abhängigkeit von der Entwicklung der Weltwirtschaft, der Endmärkte und der erforderlichen Wachstumsinvestitionen strebt das Management bis 2021 konzernweit ebenfalls eine Wachstumsrate von rund 4% pro Jahr an. Bis 2023 sollen definierte Geschäftsfelder ein zusätzliches Umsatzvolumen von rund 200 Mio. € erzielen.

› www.koenig-bauer.com

Faltschachtelklebeanlagen **KOENIG & BAUER ÜBERNIMMT DURAN**

Koenig & Bauer hat mit Duran Machinery in Istanbul die Übernahme von 80% des Produktbereichs Faltschachtelklebeanlagen vereinbart und integriert diesen unter dem Namen Koenig & Bauer Duran in die Unternehmensgruppe. Mit dieser Übernahme verstärkt der Druckmaschinenhersteller seine Aktivitäten im Segment der Verpackungsproduktion. Im Verbund mit den Rapida-Bogenoffsetmaschinen, den Flachbettstanzen von Koenig & Bauer Iberica und den Faltschachtelklebeanlagen von Duran kann Koenig & Bauer nun komplette Linien für Druck und Verarbeitung von Faltschachteln aus einer Hand anbieten.